

# Der klassische Tresen war gestern

**ASSELHEIM:** Trotz Einführung des Mindestlohns, steigender Kosten und Fachkräftemangel in der Gastronomie sei das Jahr 2015 für das Pfalzhotel Asselheim erfolgreich zu Ende gegangen. Dieses Fazit ziehen Patricia und Thomas Charlier am Ende ihres ersten gemeinsamen Hoteljahres. Das Vier-Sterne-Haus an der Deutschen Weinstraße stehe wirtschaftlich solide da.

Rund 200.000 Euro hat das Pfalzhotel Asselheim zu Beginn des Jahres in die Modernisierung des Eingangs- und Barbereichs investiert, der kürzlich eingeweiht wurde. „Es gibt keine Chance für einen zweiten Eindruck. Das ist im normalen Leben so, aber auch in der Gastronomie, wo das Entrance eine große Rolle spielt“, sagt Patricia Charlier.

Ein lichtdurchflutetes Entree, eine stylische Lounge und eine moderne Rezeption sollen den Hotelgästen eine Wohlfühl-Atmosphäre vermitteln. Nicht sichtbare Serviceflure sollen zudem Mitarbeitern helfen, interne Abläufe zu optimieren. Seit November 2014 arbeitet Thomas Charlier im Pfalzhotel Asselheim mit. Während sich der 39-Jährige um Einkauf, Personal und Restaurant kümmert, zeichnet seine Ehefrau für die Geschäftsführung und das Marketing verantwortlich. „2011 bis 2014 standen im Zeichen vieler Bauprojekte. Insgesamt drei Millionen haben wir in den vergangenen vier Jahren investiert“, erzählt die 35-Jährige. Große Projekte im Haus würden nicht im Hau-Ruck-Verfahren angegangen, sondern Schritt für Schritt.

2015 wurden einige Bäder renoviert, die Terrasse neu gepflastert und der Parkplatz neu gestaltet. Die Homepage erhielt ein neues Design, wurde ins Französische und Englische übersetzt und mit verschiedenen anderen Verkaufskanälen vernetzt. In diesem Jahr werde der Umbau von Foyer und Bar nur der Anfang sein. Daneben sollen Hotelflure renoviert und ein besonderer Kreativraum für die Seminargruppen eingerichtet werden. Außerdem wird derzeit eine App für Trainer und Seminarleiter entwickelt.

Am 1. Mai 2016 ziehen traditionsgemäß die tierischen Bewohner der



Vom rustikalen Entree der letzten Jahre ist nichts geblieben. Jetzt begrüßt die Besucher ein strahlender, heller Rezeptions- und Loungebereich mit markanten Lila- und Blauoptik, geschwärtzten Metallelementen und LED-Installationen.

FOTO: PFALZHOTEL ASSELHEIM/PRIVAT

## Zur Sache: Die neue Rezeptions-Bar-Lounge

Über 200.000 Euro hat das Pfalzhotel Asselheim in den Umbau der neuen Rezeptions-Bar-Lounge investiert. In Metropolen sind solche kombinierte Nutzungsbereiche schon seit einiger Zeit im Kommen.

„Der klassische Tresen ist vielerorts out“, erzählt Patricia Charlier. Die neue, sich über Rezeption und Restaurant erstreckende Lounge im Pfalzhotel Asselheim liege voll im Trend. Ge-

tränke würden statt am Tresen nun auf den gemütlichen und stylischen Sofas, den lilafarbenen Sitzblöcken oder den höheren Bartischen mit lilakarierten hohen Hockern, eingenommen. An einer kleinen Barinsel könnten auch Weinproben ausgetastet werden.

„Ein cooler Industriestil mit Shabby-Chic-Elementen“, so beschreibt die 35-jährige Hotelchefin das neue Konzept. Aber auch die pfälzische Note

bliebe erhalten, etwa in den Schneckenmotiven der satinierten Glaswände oder in den Weintrauben, die als Gucklockmotiv in eine Schwingtür geformt sind. Dazwischen blitzt immer wieder ein überraschendes Detail auf – wie beispielsweise ein altes Weinfass oder ein poppig gemaltes Wandgemälde aus der „Blind-Date-Serie“ der zeitgenössischen Malerin Gabriele Meyer. (red/rdo)

Schneckenfarm wieder in ihrer Heimat am Fuß der Asselheimer Weinberge ein – ein besonderes Programm soll diese Facette des Pfalzhotel Asselheim noch mehr in den Fokus rücken.

Derzeit verfügt das Hotel über 76 Zimmer im Vier-Sterne-Standard, zwölf Zimmer im Drei-Sterne-Standard sowie 16 Tagungsräume. Mit Zusatzbetten hat es eine maximale Kapazität von 195 Betten. 2015 haben 25.000 Gäste im Pfalzhotel Asselheim übernachtet, darunter 15.000 Tagungs- oder Businessgäste sowie 10.000 Urlaubs- oder Freizeitgäste – oft Stammgäste aus Deutschland, Schweden oder Frankreich.

48 Mitarbeiter (36 Festangestellte, fünf Aushilfen, sieben Azubis) kümmern sich um das Wohl der Gäste. Obwohl die gesamte Gastronomie unter einem Mangel an Fachkräften leide, gelinge es trotzdem immer wieder, Mitarbeiter zu gewinnen, so Patricia Charlier.

Derzeit lernten sieben Azubis ihren Beruf als Koch, Hotelkaufmann, Hotelfachmann oder Restaurantfachmann von der Pike auf. „Im Gegensatz zu vielen Hotelketten können unsere Azubis sehr früh Verantwortung übernehmen und sich vielseitig entwickeln“, erklärt Thomas Charlier. In der Regel würden sie nach Abschluss ihrer Ausbildung als Vollzeitkräfte übernommen, oder arbeiteten in Teilzeit, wenn sie beispielsweise ein Studium anschließen. (red/rdo)

### AUSGEZEICHNET

Unter rund 200 Wettbewerbern wurde das Pfalzhotel Asselheim auf Platz 7 der „Ausgewählten Tagungshotels“, einem Wettbewerb, der vom Freizeit-Verlag Landsberg ausgelobt wird, gewählt. Als einziges Hotel der Kategorie A (unter 100 Zimmer) in der Metropolregion Rhein-Neckar.

### WETTER

## Frühling kommt nicht in die Gänge



Auch am Wochenende kommt der Frühling trotz des zunehmenden Hochdruckeinflusses leider nicht richtig in die Gänge, denn es bleibt doch ausgesprochen kühl. Die Temperaturen schaffen es nicht, über die 10-Grad-Marke anzusteigen. Die Tiefstwerte in den heutigen Frühstunden bewegen sich mit -2 bis -1 Grad erneut im leicht frostigen Bereich. Morgens bilden sich auch wieder Nebel- oder Hochnebelfelder aus. Im weiteren Tagesverlauf stellt sich dann eine Mischung aus lockeren Wolkenfeldern und etwas Sonnenschein ein, wobei es trocken bleiben wird. Die Tageshöchstwerte bewegen sich dabei zwischen 8 und 9 Grad. Der Wind weht nur leicht bis mäßig aus Nordost. Nachts Tiefstwerte um 0 Grad mit leichtem Bodenfrost.

**Gestern (15 Uhr):** leicht bewölkt  
**Tageshöchstwert:** 7,8 Grad  
**Tagesniedrigstwert:** -2,6 Grad  
**Niederschlag:** keine  
**Luftfeuchtigkeit:** 55 Prozent  
**Luftdruck:** 1019 hPa, steigend

**Vor einem Jahr:** Sonnig, sehr freundlich und trocken bei 10 Grad; Nachtfrost.

**Quellen:** klimapalatina.de und Messstation Hettenleidelheim

### AUF EINEN BLICK

#### TERMINE

**Grünstadt: Jugendhaus:** Kreuzerweg 6, Offener Treff, 18-20 Uhr. - **Rheuma-Liga:** Kreiskrankenhaus: Westring 55, Wassergymnastik, 16 Uhr.  
**Eisenberg: Stadtmission:** Staufstr. 28 a, Kinderstunde für Kinder von vier bis zehn Jahren, 15-16.30 Uhr.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

**Grünstadt: Allwetterbad:** Büchelhaube 11, Gemeinschaftssauna, 10-23 Uhr.  
**Stadtbücherei:** Neugasse 2, 14.30-19 Uhr.

**Hettenleidelheim: Kath. öffentliche Gemeindebücherei:** Pfarrgasse 1, 18.30-19.30 Uhr.  
**Obrigheim: Schul- und Gemeindebücherei in der Grundschule am Sonnenberg:** Gasseweg 17, 10-12 Uhr.

#### GLÜCKWÜNSCHE

**Eisenberg:** Marlies Steup, 80 Jahre.  
**Kerzenheim:** Helene Lutzer, 80 Jahre. - Juwelen Hochzeit: Eheleute Elisabeth und Walter Spieß.

#### SOZIALDIENSTE

**Grünstadt, Asselheim:** Dagmar Behrens, Tel. 01522 2900142.  
**Grünstadt, Sausenheim:** Elke Lederle, Tel. 01522 2900103.  
**Verbandsgemeinde Hettenleidelheim und Neuleiningen:** Heike Mohr, Tel. 01522 2900123 und Melanie Wickel, Tel. 01522 2900101.  
**Bockenheim, Ebertsheim, Rodenbach, Quirnheim, Mertshheim, Kidenheim, Obrigheim:** Gudrun Stroh, Tel. 01522 2900131 und Christa Karn, Tel. 01522 2900111.

**Obersulzen, Dirmstein, Laumersheim:** Samstag: Tanja Kuschke, Tel. 01522 2900145, Sonntag: Traudel Billau-Mey, Tel. 01522 2900144.  
**Gerolsheim, Großkarlbach, Bissersheim, Kirchheim, Kleinkarlbach, Battenberg:** Anna Haag, Tel. 01522 2900119. In dringenden Notfällen Tel. 01522 2900101.

#### WERKEBEREITSCHAFT

**VG-Werke Grünstadt-Land:** Abwasser: Tel. 06359 919787, Wasserversorgung: Tel. 06359 919786.  
**Pfalzwerkebereitschaft:** Strom: Tel. 0800 7977777, Gas: Tel. 0800 1003448.  
**Grünstadt: Stadtwerke:** E-, Gas- und Wasserwerk Tel. 06359 85563.  
**VG Eisenberg:** Bereitschaftsdienst für das E-, Wasser- und Kanalwerk: Tel. 06351 407107.  
**VG Hettenleidelheim:** Rufbereitschaft Tel. 06351 45559.

#### IMPRESSUM

##### DIE RHEINPFALZ Grünstadt

**Berichterstatter:** Peter Bouché  
**Redaktionsteam:** Klaus Stemler (ks, verantwortlich), Benjamin Fiege (bf), Lorenz Holstädter (lor), Timo Leszinski (zin), Christine Nöth-Häuser (cn), Dorothea Richter (rdo)

### KURZ GEFASST

#### GRÜNSTADT

**Theater für Senioren.** Die nächste Abonnement-Vorstellung für Senioren im Pfalzbau Ludwigshafen findet am Sonntag, 20. März, um 14.30 Uhr statt. Abfahrtszeiten und -orte wie bisher, informiert die Stadtverwaltung. (red)

#### ASSELHEIM

**Wanderfreunde.** Die Wanderfreunde Asselheim treffen sich am Sonntag, 13. März, 9.30 Uhr, am Dorfanger mit Pkw. Zunächst geht die Fahrt bis zum Göllheimer Häuschen, von dort aus wird nach Stauff gewandert. Nach der Mittagspause geht es wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Wanderstrecke beträgt zirka elf Kilometer. Gäste sind willkommen. (red)

#### BOCKENHEIM

**Weinlaube öffnet später.** Die Saison an der Weinlaube in Bockenheim kann aus organisatorischen Gründen nicht am kommenden Wochenende, sondern erst am Osterwochenende beginnen, informiert Herbert Disch. (red)

#### Rope Skipping an der Grundschule.

Die beiden dritten Klassen der Grundschule nehmen heute, Freitag, an dem

Rope Skipping Basic Workshop der Deutschen Herzstiftung teil. Der Basic Workshop ist der Einstieg in das Gesamtprojekt „Skipping Hearts“. Ohne Leistungsdruck soll die Freude der Kinder an der Bewegung genutzt werden. Ausgehend von einfachen Bewegungserfahrungen vom Seilspringen, werden in zwei Schulstunden von einem erfahrenen Workshopleiter die Grundtechniken des Rope Skipping vermittelt. Im Workshop wird eine kleine Vorführung erarbeitet, die um 10 Uhr beginnt. So wird den Schülern die Möglichkeit gegeben, das Gelernte zu präsentieren. (red)

#### CARLSBERG

**Wahl verschoben.** Die Neuwahl eines Seniorenbeirates, die für Sonntag, 13. März, geplant war, wird verschoben. Die Beteiligung bei den Anmeldungen war bisher so gering, dass ein neuer Versuch zu einem späteren Zeitpunkt unternommen wird, teilt Ortsbürgermeister Werner Majunke mit. (red)

#### EBERTSHEIM

**Winterverbrennung.** Die Kindertagesstätte „Lachend Leben Lernen“ lädt am Sonntag, 13. März, zur Winterverbren-

nung ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Kindertagesstätte „3L“. Jedes Kind mit einem bunten Stabausstecken erhält eine kostenlose Stabausbrezel, die die Ortsgemeinde spendet. Der Stabauszug führt von dort aus gegen 14.30 Uhr zur Ebertsheimer Feuerwehr, wo sich alle mit Kaffee und Kuchen stärken können. Gegen 15 Uhr findet eine Aufführung der Kinder der Kita „3L“ statt und im Anschluss wird der Schneemann angezündet. (red)

#### HETTENLEIDELHEIM

**Fastenessen und Film.** Zum Fastenessen mit der mittlerweile schon traditionellen roten Linsensuppe – mit oder ohne Wurst – lädt die katholische Gemeinde Hettenleidelheim-Tiefenthal am kommenden Sonntag im Anschluss an die Sonntagsmesse gegen 11.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Bons gibt es noch an Ort und Stelle. Ein schlichtes gemeinsames Mahl soll zum Misereor-Sonntag an die der Fastenzeit angemessene Genügsamkeit erinnern und zur großzügigen Spende für das Misereor-Hilfswerk ermuntern. Auch ein einfaches Kuchenbuffet ist da. Anschließend Film- und Gesprächsnachmittag, der von 14 bis 18 Uhr angesetzt ist. (hap)

# Trapezkünstler und brandheiße Sachen

**HETTENLEIDELHEIM:** 162 Grundschüler beteiligen sich an Schulprojekt mit Zirkus Zapp Zarap – Noch Karten für Aufführung am Samstagmorgen

Seit Sonntag steht hinter der Luitpoldschule in Hettenleidelheim ein großes Zirkuszelt. Hier macht allerdings kein fahrender Zirkus Station, sondern der Zirkus Zapp Zarap aus Leverkusen ist zum Schulprojekt angereist.

Seit Montag proben die Kinder für die großen Zirkus-Shows am heutigen Freitag um 17 Uhr sowie am morgigen Samstag 11 und 13.30 Uhr. Die erste und die letzte Aufführung sind bereits ausverkauft, für den Termin Samstag 11 Uhr, gibt es noch 50 Restkarten.

Schule und Zirkus – wie passt das zusammen? „Kinder sollen die Erfahrung machen, Dinge selbst auszuprobieren und erfahren, wie es ist, einmal vor 300 Zuschauern aufzutreten. Schon beim Proben im Laufe der Woche konnte ich feststellen, dass alle unsere Schüler mindestens fünf Zentimeter gewachsen sind. Die Stärkung des Selbstbewusstseins ist ganz wichtig bei dem Projekt“, erzählt Rektor Jürgen Heckmann, dessen gesamter Schulbetrieb in dieser Woche Pause ist. Unterricht habe ich persönlich ganz anders eingeschätzt. Ich



Dinge selbst ausprobieren, Erfahrungen sammeln, Selbstvertrauen gewinnen: Das waren die Ziele des Zirkusprojekts, an dem sich alle acht Klassen der Luitpoldgrundschule Hettenleidelheim beteiligten.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

der konnten sich das aussuchen, wobei die Feuershow der ganz große Renner war“, so Heckmann, der selbst auch durch das Projekt gelernt hat. „Gerade diesen Teil habe ich persönlich ganz anders eingeschätzt. Ich

hatte mit größeren Ängsten der Kinder gerechnet.“

Insgesamt gibt es elf Gruppen: Akrobatik, Jonglage, Trapez, Feuershow, Fakirauftritte, Poi-Schwingen, Balancieren auf Bällen, Seiltanz, Zau-

berei, Leiterakrobatik und natürlich die Clowns.

Zum Konzept des Zirkus Zapp Zarap gehört, dass die Lehrer keine Vorgaben machen, welche Kinder in welchen Bereichen aktiv werden. Bereits

am 18. Februar hatten die Lehrer sich bei einem Studientag in der Turnhalle auf das Projekt vorbereitet. Am Montag boten sie dann zum Auftakt den Kindern eine Vorführung, nach der sich die Grundschüler für ihre Gruppe entscheiden konnten. „Das Team vom Zirkus Zapp Zarap hat das alles kanalisiert“, berichtet Heckmann, der auch froh über die große Unterstützung der Elternschaft ist. Bereits am Sonntag hatten freiwillige Helfer mit angepackt, um das Zirkuszelt aufzubauen. Das Ergebnis der Projektwoche kann sich nach vier Proben tagen bereits sehen lassen, und nicht nur die Schüler freuen sich auf die Aufführung.

Größtes Problem beim ganzen Projekt war die Planung der Finanzen. „Vom Zirkus war vor der Realisierung jemand da, der uns Wege aufgezeigt hat, wie wir das stemmen können. Die Kosten für das Projekt tragen sich durch Eintrittsgelder, den Verkauf von Essen und Getränken und dann natürlich durch die Spenden der Sponsoren“, so Heckmann, der froh ist, dass die Vorführungen bereits weitgehend ausverkauft sind. „Zu sehen bekommen die Zuschauer ab heute kleine Trapezkünstler, Feuerschlucker, brandheiße Sachen, verblüffende Zaubereien und vieles mehr“, verspricht er. (jös)